

# Was sind Zitzenkonditionsstörungen?

- › Die Zitzenkondition ist der „beobachtbare“ Zustand der Zitze. Zitzenkonditionsstörungen sind Veränderungen des Zitzengewebes, die vor allem durch das Melken, aber auch durch Witterungsbedingungen oder chemische Reizungen verursacht werden. Unterschieden wird zwischen akuten Zitzenkonditionsstörungen, die sich während einer Melkung bilden, und chronischen Zitzenkonditionsstörungen, die innerhalb einiger Wochen bis Monate entstehen.



Wichtige Ursachen für Zitzenkonditionsstörungen sind:

- › lange Melkdauer
- › hohes Melkvakuum
- › unzureichende Massagewirkung
- › schlechte Anpassung des Zitzengummis an die Zitzenmaße
- › Melken bei Milchflüssen < 1 kg pro Minute
- › Blindmelken

Warum sollte ich die Zitzenkondition erfassen?



› Zitzenkonditionsstörungen begünstigen die Entstehung von Mastitiden und beeinflussen damit die Eutergesundheit der betroffenen Tiere negativ.

## MERKE

- › Zitzen sollen nach dem Melken rosa, glatt und trocken sein.

# Haben meine Tiere zu viele akute Zitzenkonditionsstörungen?

- › Akute Zitzenkonditionsstörungen sind bereits nach einer Melkung festzustellen. Sie beeinflussen die Erregerabwehr der Zitze und den Ausmelkgrad negativ, so dass die Neuinfektionsrate zunimmt.

Wie viele Tiere dürfen akute Zitzenkonditionsstörungen haben?

- › Schwellung an der Zitzenbasis
- › Schwellung der Zitzenspitze oder des Zitzenschaftes
- › Rot- oder Blaufärbungen

maximal 20 % der untersuchten Tiere mit mindestens einer betroffenen Zitze



Schwellung an der Zitzenbasis



Blaufärbung und Ödem der Zitzenspitze

Wie erkenne ich akute Zitzenkonditionsstörungen?



Sofort nach der Melkzeugabnahme sind die Zitzen auf akute Zitzenkonditionsstörungen zu untersuchen. Zu diesen zählen:

- › Rötungen oder Blaufärbungen der Zitze oder der Zitzenspitze
- › fühlbare Schwellungen der Zitzenspitze oder des Zitzenschaftes
- › fühlbare Schwellungen (Ringbildungen) an der Zitzenbasis

# Haben meine Tiere zu viele chronische Zitzenkonditionsstörungen?

- › Chronische Zitzenkonditionsstörungen entstehen innerhalb einiger Wochen bis Monate. Sie begünstigen die Besiedelung der Zitzenspitze durch Mastitiserreger, erschweren die Reinigung und Desinfektion der Zitzen und beeinflussen den Zitzenkanalverschluss negativ.

Wie viele Tiere dürfen chronische Zitzenkonditionsstörungen haben?

- › rauer Ring bis fortsatzartige Hyperkeratose
- › maximal 20 % der untersuchten Tiere mit mindestens einer betroffenen Zitze
- › sehr rauer Ring bis fortsatzartige Hyperkeratose
- › maximal 10 % der untersuchten Tiere mit mindestens einer betroffenen Zitze



Glatter Ring um die Zitzenkanalöffnung



Rauer Ring



Sehr rauer Ring



Fortsatzartige Hyperkeratose

Wie erkenne ich chronische Zitzenkonditionsstörungen?

Die wichtigste chronische Zitzenkonditionsstörung stellt die Hyperkeratose der Zitzenspitze dar, die vor oder nach dem Melken optisch festgestellt werden kann.

Hyperkeratosen sind als Ringe oder fransige Fortsätze um die Zitzenkanalöffnung ausgebildet.